



Die unterzeichnende Bezirksrätin von LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 20.03.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständige Magistratsabteilung 57, in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 11, ggf. der MA 40, wird ersucht zu prüfen, ob Räumlichkeiten für Vereine, Initiativen und Organisationen, die sich für Gewaltschutz und -prävention von Frauen und Mädchen einsetzen, in Penzing zur Verfügung gestellt werden können und dies umzusetzen.

Begründung

Von den heuer schon 7 Femiziden fanden davon 5 in Wien, innerhalb von weniger als 48 Stunden statt. Es zeigt einen Anstieg von Gewalttaten gegenüber Frauen und Mädchen, in Österreich aber auch ganz besonders in Wien.

Studien belegen, wenn Gewaltschutzeinrichtungen vorhanden sind, wenn Prävention ernst genommen und konsequent gemacht wird, sinken die Zahlen der Gewaltverbrechen und Femizide deutlich.

Die Stadt Wien hat einen Maßnahmenplan gegen Femizide beschlossen, in dem auch steht, dass das Gewaltschutz- und Sicherheitsnetz erweitert und das Budget für Prävention erhöht werden soll.

Im Zuge dessen, sollte auch eine Beratungsstelle in Penzing entstehen, um dieses Netz auszubauen. Denn, während es in anderen kleineren Wiener Gemeindebezirken mit beispielsweise einer Fläche von gerade einmal 3,86 km² teilweise bis zu vier Service- und Beratungsstellen gibt, **befindet sich in Penzing keine** und das, obwohl Penzing ein großer Flächenbezirk ist.

Christin Spormann
Bezirksrätin